

Presseinformation

Freitag, 02. Februar 2007

AKNÖ-Vizepräsident Franz Hemm: Verlängerung des „Blum-Bonus“ hilft Lehrstellen zu schaffen

Utl: Lockerung des Kündigungsschutzes für Lehrlinge muss entschärft werden

AKNÖ-Vizepräsident Franz Hemm (NÖAAB-FCG AK-Fraktion) begrüßt die von der neuen Bundesregierung beschlossene Verlängerung des sogenannten „Blum-Bonus“ bis 2008 als „wichtige Initiative um zusätzliche Lehrstellen zu schaffen und Jugendlichen somit eine Ausbildung zu ermöglichen.“ In den beiden Jahren seit Einführung wurde die Prämie rund 30.000 Mal genehmigt, das heißt, 30.000 vorher beim AMS gemeldete Jugendliche erhielten eine Lehrstelle.

Sorge bereitet Hemm allerdings die geplante Lockerung des Kündigungsschutzes für Lehrlinge. Diese sollen auch nach Ende des ersten bzw. des zweiten Lehrjahres gekündigt werden können. Hemm dazu: „Hier besteht die Gefahr, dass sich Betriebe die Prämie holen und dann die Lehrlinge nach einem Jahr wieder vor die Tür setzen. Wir dürfen die Jugendlichen nicht im Regen stehen lassen, sondern müssen ihnen geeignete Perspektiven für eine gesicherte Zukunft bieten!“

Der AKNÖ-Vizepräsident kann sich hier eine stärkere Kontrolle der Betriebe durch das AMS vorstellen. Geplante Kündigungen von Lehrlingen sollten dem AMS verpflichtend gemeldet werden. Das AMS solle dann auch die Vermittlung der Lehrlinge an neue Lehrstellen gewährleisten. Hemm: „Die Jugendlichen müssen die Garantie bekommen, ihre Ausbildung abschließen zu können.“ Nur so könne die Jugendarbeitslosigkeit dauerhaft verringert werden.

Rückfragehinweis:

AK-Vizepräsident Franz Hemm
NÖAAB-FCG Fraktion
Windmühlgasse 28
A-1060 Wien
Tel.: 0043 1 58883 1290
Fax: 0043 1 58883 1299
Email: franz.hemm@ak-noeaab-fcg.at
www.ak-noeaab-fcg.at